

Stadt/Markt/Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft/Zweckverband

Gilching

Niederschrift über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2020

(Prüfungsbericht gemäß § 7 Kommunalwirtschaftliche Prüfungsverordnung - KommPrV)

der/des

Rechnungsprüfungsausschusses

Diese Niederschrift ist so konzipiert, dass sie auch für Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände, für die die Vorschriften der Gemeindeordnung (GO) entsprechend gelten, verwendet werden kann. Bestimmte Abschnitte, wie z. B. Steuern, Fremdenverkehrs- und Kurbeiträge, sind nicht auszufüllen.

Benutzen Sie bitte zum Ausfüllen dieses Formulars das zu diesem Zweck verfasste Merkblatt (Formular-Nr. 9631.07), in dem wichtige Begriffe erklärt sind und zusätzliche Hinweise gegeben werden. Sie erhalten es auch einzeln als Kurzinformation für jeden Rechnungsprüfer.

Auführliche Hinweise zur Örtlichen Rechnungsprüfung finden Sie im Praxishandbuch: Seuling/Bär: Örtliche Rechnungsprüfung, Verlags-Nr. 9631.00, welches in der 9. überarbeiteten Auflage 2009 erschienen ist.

Weitere Hinweise und die für die Örtliche Rechnungsprüfung maßgeblichen Rechtsgrundlagen (Gemeindeordnung, Kommunale Haushaltsverordnung, Kommunalwirtschaftliche Prüfungsverordnung und Abgabenordnung) sind in der Carl-Link-Kommentierung: Schwenk/Frey, Finanzrecht der Kommunen I, Verlags-Nr. 9001.00 enthalten.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2020 oblag aufgrund

- ☒ der Geschäftsordnung
- ☐ dem Gemeinderat - der Gemeinschaftsversammlung - der Verbandsversammlung
- ☐ des Beschlusses des Gemeinderates
- der Gemeinschaftsversammlung
- der Verbandsversammlung - vom _____
- ☐ dem Rechnungsprüfungsausschuss

Mitglieder:

Fr. Brosig, H. Fiebert, H. Höpner, H. Leukes, H. Pilgram, H. Vilsmaier

den Vorsitz führte:

Dr. Michael A. Rappenglück

als Sachverständige wurden beigezogen:

Durchgeführt wurde die Prüfung

am: 14.10.21 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

am: 28.10.21 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

am: 2.11.21 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

An Prüfungsunterlagen standen sämtliche für das Haushaltsjahr maßgebenden Haushalts- und Kassenunterlagen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen zu führen sind, zur Verfügung. Dies waren insbesondere:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> die Haushaltssatzung mit sämtlichen Anlagen | <input type="checkbox"/> die Jahresrechnung (Sachbücher) |
| <input checked="" type="checkbox"/> die Soll- und Hebelisten für gemeindliche Abgaben (Steuern, Beiträge, Gebühren) | <input checked="" type="checkbox"/> die Kassenbelege |
| <input type="checkbox"/> die Bestandsverzeichnisse und Anlagennachweise | <input checked="" type="checkbox"/> die Verzeichnisse über Kasseneinnahme- und Kassenausgabereise |
| <input type="checkbox"/> die Beschlussbücher für die Zeit vom | bis |

folgende Unterlagen der Vorjahre:

- ☒ Die Kassenbücher bzw. Auflistungen und sonstigen Unterlagen werden im ADV-Verfahren (Automatisiertes Datenverarbeitungsverfahren) erstellt und aufgerechnet. Es erübrigt sich daher die Nachprüfung der Addition (= Programmprüfung vor der Anwendung durch die zuständigen Prüfungsorgane, vgl. § 6 KommPrV und VV hierzu).

2.1 Der Vergleich der Haushaltsplanansätze mit den Ergebnissen des Anordnungssolls der Jahresrechnung ist

- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> bei AKDB-Anwendern in der Auswertungsliste H 27 zur Jahresrechnung ersichtlich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> bei Nicht-AKDB-Anwendern aus den Unterlagen der Jahresrechnung ersichtlich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Die erforderlichen Beschlüsse des Gemeinderats lagen vor Entstehung von Haushaltsüberschreitungen, soweit diese erheblich sind, vor (Art. 66 Abs. 1 GO). ☐ ja ☐ nein

Soweit die notwendigen Beschlüsse nicht vorliegen, sind sie nachträglich bei der Feststellung der Jahresrechnung zu fassen. ☐ ja ☐ nein

Die Aufstellung einer Nachtragshaushaltssatzung ist erfolgt. ☐ ja ☐ nein

Die Aufstellung einer Nachtragshaushaltssatzung war nach Art. 68 Abs. 2 GO nicht erforderlich. ☒ ja ☐ nein

2.2 Kredite

Im Prüfungszeitraum wurden Kredite aufgenommen.

☐ ja ☒ nein

Wenn ja, in welcher Höhe? _____ EUR

Die aufgenommenen Kredite hielten sich in der festgesetzten Höhe der Haushaltssatzung bzw. der Nachtragshaushaltssatzung.

☐ ja ☐ nein

Die einzelnen Kreditaufnahmen sind vom Gemeinderat oder dem zuständigen Ausschuss beschlossen worden.

☐ ja ☐ nein

Für die Kreditaufnahmen wurden entsprechende Vergleichsangebote eingeholt.

☐ ja ☐ nein**2.3 Verpflichtungsermächtigungen**

Im Prüfungszeitraum wurden Verpflichtungsermächtigungen eingegangen.

☐ ja ☒ nein

Die im Vermögenshaushalt in der Haushaltssatzung oder der Nachtragshaushaltssatzung festgelegten Verpflichtungsermächtigungen wurden eingehalten (Art. 65 GO)

☐ ja ☐ nein

Im Prüfungszeitraum wurden Verpflichtungsermächtigungen eingegangen, für die keine Ermächtigung in der Haushaltssatzung oder Nachtragshaushaltssatzung vorlag.

☐ ja ☐ nein**2.4 Kassenkredite**Der in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag der Kassenkredite wurde eingehalten. ☒ ja ☐ nein

Falls nein: Die Überschreitung betrug: _____ EUR (Tagesabschluss vom _____)

2.5 Der Stellenplan

(§ 6 KommHV-Kameralistik, Art. 44, Art. 68 Abs. 2 Ziffer 4 und Art. 68 Abs. 3 Ziffer 2 GO) wurde eingehalten.

☒ ja ☐ nein**3 Rechtzeitige Erhebung der Einnahmen (VV Nr. 5 zu § 2 KommPrV)****3.1** Die Veranlagung und Einziehung der Einnahmen wurde stichprobenweise geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auf folgende Gebiete:Bei dieser Prüfung ergaben sich ☒ keine ☐ folgende Prüfungsbeanstandungen:

a) rechtzeitige Veranlagung/Geltendmachung (§ 39 Abs. 3 KommHV-Kameralistik)

b) rechtzeitige Einziehung (§§ 25, 42 KommHV-Kameralistik)

c) Behandlung der Kassenreste (§ 74 Abs. 2, § 78 KommHV-Kameralistik)

3.1.1 Steuern (welche?)*☒ Grundsteuer☒ Gewerbesteuer☒ Hundesteuer

09.04.20: PK 29327 51077 Seite 69403 Betrag 1825.- €

17.03.20: PK 24434 12 475 Seite 68928 Betrag 1620.- €

☐**3.1.2 Beiträge (welche?)***☐ Erschließungsbeiträge☐ Herstellungsbeiträge für die Wasserversorgung Her-☐ stellungsbeiträge für die Abwasserbeseitigung☐☐**3.1.3 Gebühren (welche?)***☒ für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtung

04.02. Abrechnung Schütze, PK 5050009000 Restzahlung 15,32 €

☐ für die Benutzung der Entwässerungseinrichtung

15.04. Neufetslegung Abschlag

☐ für die Benutzung des gemeindlichen Friedhofs

02.06. Buchung 29525 0,65 €

☒ Telefon

17.03. Anordnung 24446 3893/20 Seite 68929 Betrag 21,42 €

☒ Sonstige

09.04. Anordnung 29321 2143/18 Seite 69402 Betrag 280.- €

☐☐

* Falls der Schreibaum nicht ausreicht, bitte gesondertes Blatt verwenden!

3.1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen (welche?)☐ Mieten und Pachten☐ Es fehlen nachträgliche Abmachungen.☐ Die Einnahmen stimmen mit den Verträgen nicht überein.☐ Zuwendungen _____☐ _____☐ _____**3.1.5 Umlagen (z. B. Schul- und sonstige Zweckverbände)**

Wurden zur Deckung des Verwaltungsaufwands Umlagen erhoben?

☐ ja☐ nein

Stimmen die gezahlten Umlagebeträge mit den vorliegenden Umlagebescheiden überein? _____

4 Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen (VV Nr. 5 zu § 2 KommPrV, § 32 KommHV-Kameralistik)

Bei der stichprobenweisen Prüfung wurde festgestellt, ob ordnungsgemäße Anordnungen oder Beschlüsse vorliegen. Das Ergebnis ist Folgendes:

4.1 Stundung, Stundungszinsen (§§ 222, 234 Abgabenordnung - AO) *_____

_____**4.2 Niederschlagung (§ 87 Nr. 27 Komm HV-Kameralistik, § 261 AO) ***_____

_____**4.3 Erlässe (§ 87 Nr. 13 KommHV-Kameralistik, § 227 AO) ***_____

_____**4.4 Berechnung von Säumniszuschlägen (§ 240 AO) und Aussetzungszinsen (§ 237 AO) ***_____

* Falls der Schreibraum nicht ausreicht, bitte gesondertes Blatt verwenden!

5 Beschlüsse der Gemeindeorgane bzw. der Organe der Verwaltungsgemeinschaft und der Zweckverbände

entsprechend der Geschäftsordnung und deren Vollzug (VV Nr. 5 zu § 2 der KommPrV)

Es wurde stichprobenweise geprüft, ob für die Ausgaben und die unter vorstehender Ziffer 4 genannten Handlungen, Beschlüsse vorliegen und ob diese richtig vollzogen wurden.

Im Rahmen dieser Prüfung ergaben sich ☐ keine ☐ folgende Beanstandungen:

6 Notwendigkeit und Angemessenheit der Ausgaben (VV Nr. 5 zu § 2 KommPrV)

Bei der sachlichen Prüfung der Ausgaben wurde beachtet, ob eine Verpflichtung zur Leistung der Ausgaben bestand, und zwar aufgrund

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> a) gesetzlicher Bestimmungen | <input type="checkbox"/> b) entsprechender Beschlüsse des Gemeinderates |
| <input type="checkbox"/> c) vertraglicher Abmachungen oder sonstiger Vereinbarungen, außerdem ob | <input type="checkbox"/> d) die in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen tatsächlich getätigt wurden, |
| <input type="checkbox"/> e) die Ausgaben unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse notwendig und angemessen waren, | <input type="checkbox"/> f) Preisnachlässe (Skonti und Rabatte) beansprucht wurden, |
| <input type="checkbox"/> g) die sog. Vorsteuer richtig und vollständig erfasst wurde (vgl. Umsatzsteuererklärung, Sachbücher).
Falls nein, Aufstellung über nicht erfasste Beträge beifügen! | |

Feststellungen zu: *

7 Prüfung der Buchführung und Belege (VV Nr. 5 zu § 2 KommPrV)

Bei der stichprobenweisen Prüfung ergaben sich ☒ keine ☐ folgende Beanstandungen:

a) Folgende Belege fehlen:

b) Bei folgenden Belegen wurden Mängel festgestellt:

bei Beleg-Nr.:

- | | |
|---|-------|
| <input type="checkbox"/> Die Angabe des Zahlungsgrundes fehlte. | <hr/> |
| <input type="checkbox"/> Die schriftliche Anordnung durch den Anordnungsbefugten fehlte. | <hr/> |
| <input type="checkbox"/> Die sachliche und rechnerische Richtigkeit wurde vom Berechtigten nicht bestätigt. | <hr/> |
| <input type="checkbox"/> Übereinstimmung zwischen den auf den Belegen ausgewiesenen Beträgen mit den Buchungen im Sachbuch ist nicht gegeben. | <hr/> |
| <input type="checkbox"/> Der Rechnungsbetrag ist aufgrund der Angaben über Menge, Maße, Gewichte und Preise nicht nachprüfbar. | <hr/> |

* Falls der Schreibraum nicht ausreicht, bitte gesondertes Blatt verwenden!

8 Durchführung von Investitionsmaßnahmen

Es wurde stichprobenweise geprüft, ob die Investitionsmaßnahmen nach den gesetzlichen Bestimmungen (z. B. öffentliche Ausschreibung, Vergabegrundsätze) vergeben und ausgeführt wurden. Dabei haben sich folgende Feststellungen ergeben:

8.1 Vergaben nach VOB und VOL (§ 31 KommHV-Kameralistik) *

8.2 Ausführung und Abrechnung *

9 Nachweisung des Vermögens (VV Nr. 5 zu § 2 KommPrV und §§ 75 und 76 KommHV-Kameralistik)

Bei der stichprobenweisen Prüfung der vorgenannten Nachweise und Verzeichnisse haben sich

☐ keine ☐ folgende Prüfungsbeanstandungen ergeben:

9.1 Zuführung und Inanspruchnahme von Rücklagen (§ 20 KommHV-Kameralistik) *

9.2 Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte *

9.3 Bestandsverzeichnis (§ 75 KommHV-Kameralistik) *

* Falls der Schreibraum nicht ausreicht, bitte gesondertes Blatt verwenden!

9.4 Anlagennachweis und Berechnung von kalkulatorischen Kosten gemäß §§ 76, 12 KommHV-Kameralistik *

9.5 Das in den Bestandsverzeichnissen und Anlagennachweisen aufgeführte Vermögen ist vorhanden? ☒ ja ☐ nein

Die Prüfung mindestens eines Verwaltungszweiges ist notwendig. Geprüft wurde:

☐ Bauhof ☐ Kindergarten ☒ Friedhofsverwaltung ☐ Liegenschaftsverwaltung ☐ _____

siehe Beiblatt

10 Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses und Vorschlag für die Feststellung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO

Neben den in den vorstehenden Ziffern 2 bis 9 erwähnten Prüfungsbemerkungen und Empfehlungen haben sich

☐ keine ☒ noch folgende, besonders zu erwähnende**10.1 Prüfungsbeanstandungen ***

10.2 Prüfungsempfehlungen ergeben. *

siehe Beiblatt

* Falls der Schreibraum nicht ausreicht, bitte gesondertes Blatt verwenden!

10.3.1 Feststellung des Sollergebnisses

Einnahmeseite	Verwaltungshaushalt	Währung	Vermögenshaushalt	Währung	Gesamthaushalt	Währung
Summe Soll-Einnahmen		EUR		EUR		EUR
+ neue Haushaltseinnahmereste				EUR		EUR
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste			-	EUR	-	EUR
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	EUR	-	EUR	-	EUR
Summe bereinigte Soll-Einnahmen		EUR		EUR		EUR
Ausgabenseite	1		2		2	
Summe Soll-Ausgaben		EUR		EUR		EUR
+ neue Haushaltsausgabereste		EUR		EUR		EUR
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	EUR	-	EUR	-	EUR
- Abgang alter Kassenausgabereste	-	EUR	-	EUR	-	EUR
Summe bereinigte Soll-Ausgabe		EUR		EUR		EUR
Etwaiger Unterschied						
bereinigte Soll-Einnahmen		EUR		EUR		EUR
- bereinigte Soll-Ausgaben	-	EUR	-	EUR	-	EUR
Fehlbetrag		EUR		EUR		EUR
1. Darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt				EUR		
2. Darin enthalten: Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik):				EUR		

10.3.2 Feststellung des Ist-Ergebnisses

Ist-Einnahmen		EUR		EUR		EUR
- Ist-Ausgaben	-	EUR	-	EUR	-	EUR
Ist-Überschuss/Ist-Fehlbetrag		EUR		EUR		EUR

10.3.3 Bestandsverprobung

Ist-Überschuss/Ist-Fehlbetrag		EUR		EUR		EUR
Kasseneinnahmereste (+)		EUR		EUR		EUR
Kassenabgabereste (-)		EUR		EUR		EUR
Haushaltseinnahmereste (+)		EUR		EUR		EUR
Haushaltsausgabereste (-)		EUR		EUR		EUR
Soll-Fehlbetrag aus Vorjahren (+)		EUR		EUR		EUR
Gesamtergebnis		EUR		EUR		EUR

Dieser Niederschrift sind eine Beilagen (Beiblätter mit Prüfungserinnerungen und schriftlichen Äußerungen) beigelegt.
Nach Bereinigung der Prüfungsbeanstandungen wird dem Gemeinderat, der Gemeinschaftsversammlung, der Verbandsversammlung die Feststellung der Jahresrechnung empfohlen.

Ort, Datum:

Gilching, den 11.02.2022

Vorsitzender:

Dr. Michael A. Rappenglück

Sachverständiger:

Mitglieder:

R. Brosig, O. Fiegert, H. Högner, H. Lenker, M. Pilgram,

M. Vilsmayer